



Berlin, 05.10.2018

Presse-Mitteilung

Nur ein kleiner „Pieks“

Erste große Tierarzt-Untersuchung der kleinen Sumatra-Tiger im Tierpark Berlin

Gute acht Wochen sind sie mittlerweile alt, aber noch mindestens genauso süß wie am Anfang – die vier kleinen Sumatra-Tiger im Tierpark Berlin entwickeln sich prächtig. Am 2. Oktober stand der erste große Tierarzt-Check an.

Zwar haben die Vierlinge noch nicht einmal die Größe einer Hauskatze erreicht, doch können sie schon fauchen wie ein ausgewachsener Tiger. Und auch zu wehren wissen sich die gestreiften Jungtiere mit ihren noch kleinen, aber dennoch scharfen Krallen bereits. Dies hat vor allem Tierarzt Dr. Günter Strauß am vergangenen Dienstag zu spüren bekommen: Es stand die erste große tierärztliche Untersuchung an. Neben der Kontrolle von Zähnen und Augen gehörte auch die erste Impfung und das Einsetzen des Microchips – eine Art Personalausweis für Tiere – dazu.

„Zu einer natürlichen Jungtier-Aufzucht gehört auch, dass der Nachwuchs es dem Tierarzt nicht immer leicht und bequem macht“, erklärt Veterinärmediziner Dr. Günter Strauß. „Ein Wildtier wehrt sich nun mal, wenn ihm ein Mensch zu nahekommt und das ist auch gut so.“ Dr. Andreas Knieriem Zoo- und Tierparkdirektor sowie erklärt: „Die Tiger-Vierlinge haben ihre erste Untersuchung gut überstanden. Sie sind wohlgenährt, dennoch wollen wir jetzt beginnen, den Jungtieren etwas Fleisch dazu zu füttern. Wir hoffen, dass sie bald kräftig genug sind, der Tiger-Mama Mayang (7) auf die große Felsenanlage zu folgen, damit auch die Tierpark-Besucher die Tiger-Vierlinge sehen können.“

Hintergrund

Am 4. August 2018 brachte Sumatra-Tiger Mayang vier Tiger-Babys im Tierpark Berlin auf die Welt. Seit Ende 2013 leben die aus indonesischen Zoos stammenden Sumatra-Tiger Harfan (10) und Mayang in Berlin. In diesem Jahr dürfen sich die beiden über ihren ersten gemeinsamen Nachwuchs freuen und das gleich vierfach – zwei weibliche und zwei männliche Jungtiere.

In den Regenwäldern Sumatras kommen heute nur noch 350 bis 450 Tiger vor. Damit gilt der Sumatra-Tiger als vom Aussterben bedrohte Tierart und zählt zu den am stärksten bedrohten Großkatzen der Erde.

Im Tierpark Berlin leben die Tiger im Alfred-Brehm-Haus, das aktuell umgebaut wird. Voraussichtlich im kommenden Jahr können die Sumatra-Tiger eine modernisierte und deutlich großzügigere Anlage im umgebauten Alfred-Brehm-Haus beziehen. Da die Wurfhöhle in einem Bereich des Hauses liegt, der erst in einem späteren Bauabschnitt modernisiert wird, kann der Nachwuchs ungestört von den laufenden Bauarbeiten aufwachsen.

Hinweis: Die junge Tigerfamilie ist aktuell für die Besucher noch nicht zu sehen!